

Zum Sammeln und Kennenlernen: die schönsten Plätze der Welt in herrlichen Bildern

Neufundland

Mit etwas Glück und bei klarer Sicht kann man den Leuchtturm von Cape Spear (Foto) und die dramatische Felsenküste beim Landeanflug auf die Hauptstadt St. John's erspähen. Kanadas nordöstlichste Provinz ist ein Naturparadies mit Walen, blau glitzernden Eisbergen, Fjorden, bunten Häusern und köstlich frischem Fisch

Foto: Newfoundland and Labrador Tourism

Etwa drei Jahre lang sind die Eisberge von Grönland bis zur Küste Neufundlands unterwegs wie die beiden Eisgiganten in der Bonavista Bay im Abendlicht



Alle kleinen Ortschaften Neufundlands sind idyllisch mit fröhlich-bunten Holzhäusern wie etwa das Fleckchen Trinity auf der Bonavista Halbinsel an der Ostküste

Eine traumhaft schöne Natur mit Fjorden, Seen, hohen Tafelbergen, Karibus und Elchen hat der Gros Morne Nationalpark an der Westküste



Ob vom Boot aus oder beim Wandern an der Küste – einen springenden Wal wie z. B. einen Orka im Golf von St. Lawrence zu sehen, ist keine Seltenheit

Fotos: Alamy (2), Barrett & Mackay, Photo, Visit Gros Morne

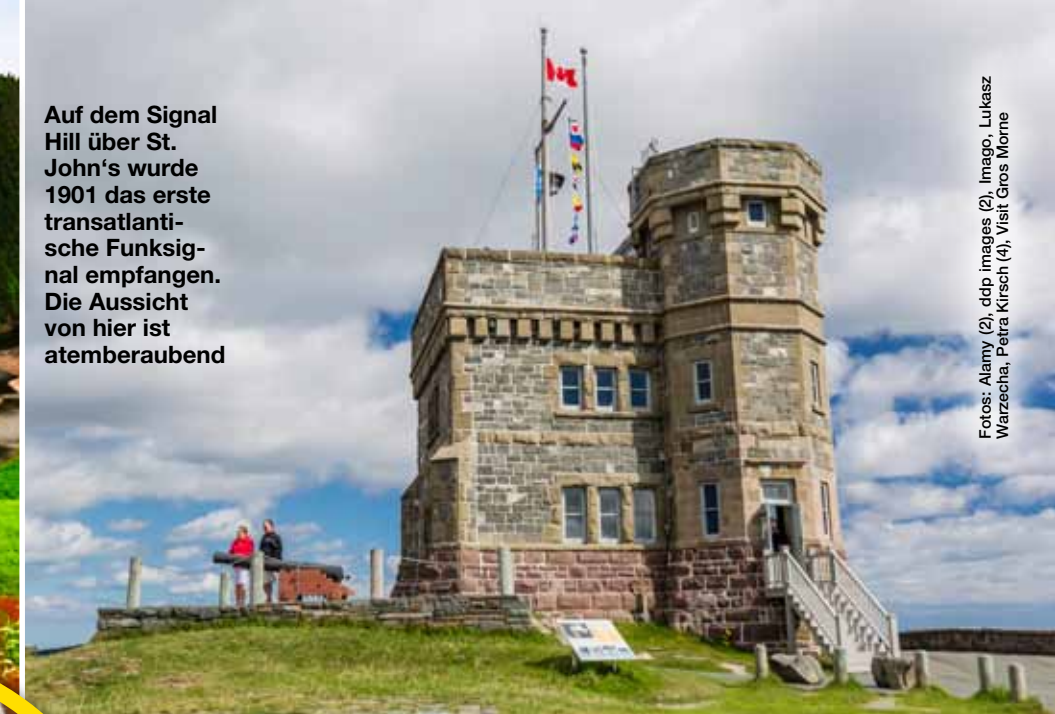
Was für eine magische Landschaft! Am südöstlichsten Zipfel Neufundlands – die Halbinsel Avalon – sieht die Küste aus wie ein ausgefranztes Stück Papier. Unzählige kleinen Buchten, Mini-Inseln und kahle Felsnasen formen das Ufer zu einer dramatisch schönen und wilden Szenerie, die man per Motorboot oder zu Fuß erkunden kann. Zum Baden ist das Wasser das ganze Jahr über leider zu kalt. Und übrigens: Ein Stück weiter südlich sank die Titanic im April 1912



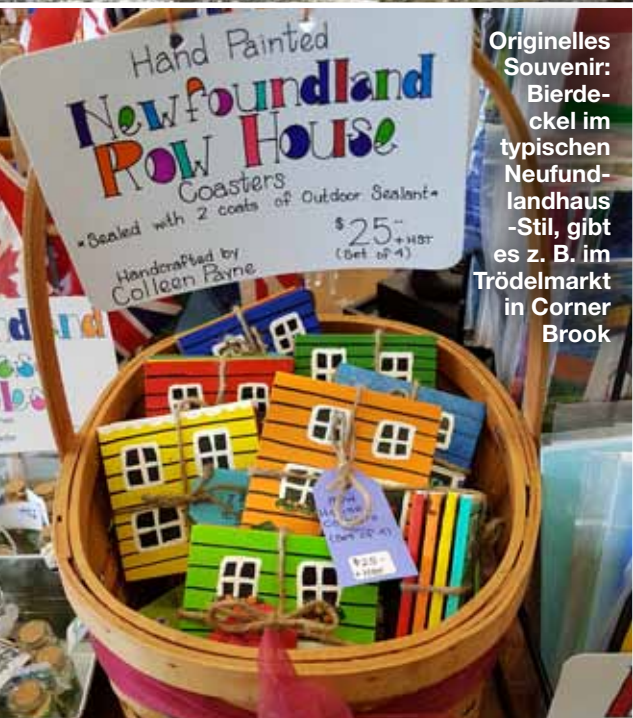
Auf dem East Coast Trail, nahe St. John's, wandert man entlang der Küste und Südwasser-Geysire spucken Fontänen in die Luft



Im Sommer sind die blühenden Wildblumen an der rauen Atlantikküste ein Hingucker



Auf dem Signal Hill über St. John's wurde 1901 das erste transatlantische Funksignal empfangen. Die Aussicht von hier ist atemberaubend



Originelles Souvenir: Bierdeckel im typischen Neufundlandhaus-Stil, gibt es z. B. im Trödelmarkt in Corner Brook



Wie die Wikinger vor 1000 Jahren im Norden lebten, erfährt man anschaulich in L'Anse au Meadows



Rund um den 1897 erbauten Leuchtturm Lobster Cove Head führen tolle Pfade mit toller Aussicht auf den Golf von St. Lawrence

Im Mai und Juni ist Hummersaison und für etwa 25 Euro gibt's einen ganzen Hummer – lecker



Elche sind keine Leichtgewichte. Ihre Geweihe haben eine Spannweite bis zu 130 Zentimeter – unterwegs sieht man sie oft



Im Quidi Vidi Harbour von St. John's lockt die gleichnamige Brauerei, die erfrischendes Eisberg-Bier braut



◀ Ein Zusammenstoß mit einem Elch auf der Landstraße kann ungut enden



Quietschbunte Flaniermeile: Die Häuser in der Hauptstadt St. John's tragen einen Gute-Laune-Look

Fotos: Alamy (2), ddp images (2), Imago, Lukasz Warzecha, Petra Kirsch (4), Visit Gros Morne

Wale und Eisberge gucken, wandern und gemütlich im Leuchtturmhaus essen – ein Zwei-Tages-Trip auf Quirpon Island ist unvergesslich schön

Im Land der Leuchttürme und Eisberge

Wir sitzen in einem Zodiac-Schlauchboot am äußersten Nordzipfel Neufundlands. Es ist kalt im Juni, nur ab und zu lässt sich die Sonne blicken. Die Gischt spritzt an die Gummiwand, um uns herum türmen sich beeindruckende Wellen.

Keiner sagt ein Wort, nur Ed English, der Besitzer des **Quirpon Lighthouse Inn**, erzählt gut gelaunt, während er souverän das Boot durch das aufgewühlte Meer steuert, wie seine Tochter in dem ein Grad kalten Atlantik von Bord ging. Der Mann hat Humor. Als der erste Eisberg

vor uns auftaucht, schlägt es uns erst Recht die Sprache: **Der blau glitzernde Gigant ist meterhoch und wunderschön.**

Beim urgemütlichen Abendessen im Leuchtturmhaus der winzigen Insel Quirpon erfahren wir von Ed, dass etwa **600 bis 700 Eisberge** jedes Jahr von Grönland bis zu den Küsten Neufundlands ziehen. Und wir hören auch, dass Forscher damit rechnen, dass zukünftig wegen der Klimaerwärmung noch mehr der etwa **10.000 Jahre alten Eisberge** in Grönland abbrennen werden (Tipp für die Eisbergsuche:

www.icebergfinder.com).

Lecker schmeckt übrigens das Bier aus dem Eisbergwasser, das die **Quidi Vidi Brauerei in St. John's** braut. Die Hauptstadt ist ganz am anderen Ende der nordostkanadischen **Provinz Newfoundland & Labrador**. Etwa 109.000 Einwohner, genannt **New-fies**, leben in dem Städtchen, das farbenfrohe Holzhäuser, einen großen Hafen und nette Lokale hat wie etwa das **Fish Exchange** am Hafen. Hier kommen Kabeljau, Hummer, Atlantik-Lachs, Heilbutt oder riesige Krabben frangfrisch auf den Tisch – ein Genuss! (**Hotel-Tipp** für St. John's: www.murraypremiseshotel.com, DZ/Nacht ab ca. 140 Euro).

Tolle Erlebnisse an der Westküste

Nicht verpassen darf man in St. John's den **Signal Hill**, eine Anhöhe von der man eine grandiose Weitsicht bis zum **Cape Spear** (s. Seite 37), dem östlichsten Punkt Nordamerikas, genießt. In den vergangenen Jahrhunderten ging es hier hoch her: Franzosen und Briten kämpften wechselweise von hier aus um Neufundland, schließlich wollte jeder sich eine goldene Nase mit den

sagenhaften Kabeljau-Beständen in den Grand Banks verdienen. Wegen der gut gehenden Fischerei zog es noch bis Mitte des 20. Jahrhunderts viele Einwanderer wie Iren, Schotten und Skandinavier auf die Insel Neufundland, die etwa dreimal so groß wie Baden-Württemberg ist.

Uns zieht es jedoch an die **Westküste**. Am **Golf von St. Lawrence** geht es lieber zu als auf der rauen Atlantikseite. Wir beziehen in **Rocky Harbour** ein Zimmer im hübschen Ocean View Hotel und unternehmen herrliche Ausflüge wie nach **Neddy Harbour** (Tipp: das Black Spruce Restaurant) und machen von **Norris Point** aus mit der lustigen Crew von Bonne Bay Boat Tour eine unvergessliche Schifffahrt (Infos: www.bontours.ca). Ein echtes Newfie-Erlebnis ist auch der **zweistündige Angelausflug auf dem Meeresarm von Cox's Cove** mit Darren Park von Four Season Tours (www.fourseasonstours.ca, ca. 170 Euro für 4 Personen): Schon nach wenigen Minuten ziehen wir einen Kabeljau aus dem Wasser, den Darren vom Boot aus einem Weißkopfseeadler verfüttert. Neufundland ist ein Naturparadies, vielleicht eines der letzten ...

Petra Kirsch

Information

Preisbeispiel: Eine Ü im Quirpon Lighthouse Inn für 2 P. im DZ mit VP ca. 290 Euro inkl. Boottransfers. Zodiac-Tour zu Walen und Eisbergen ca. 38 Euro p P. (www.linkumtours.com). Eine Ü im Ocean View Hotel in Rocky Harbour ab ca. 130 Euro (www.theoceanview.ca). Flüge z. B. mit Air Canada ca. 1100 Euro (skyscanner.de).

Klimatabelle*

	Temperatur im Durchschnitt		Regen	Sonne
	Tag	Nacht	Regentage pro Monat	Sonnenstunden pro Tag
Aug.	20	11	14	6
Sept.	16	8	13	5
Okt.	11	4	16	4
Nov.	6	0	17	2
Dez.	2	-4	16	2
Jan.	-1	-7	14	2
Febr.	-1	-8	14	3

* gilt für St. John's

Insider-Tipp

Penny McIsaac, Presse-Agentin bei Parks Canada



Ich empfehle den **Gros Morne National Park** an der Westküste, der zum Unesco Weltkulturerbe zählt, zu besuchen. Herrlich ist die 16 Kilometer lange Tageswanderung auf den 806 Meter hohen Gros Morne Tafelberg, den zweithöchsten Neufundlands. Der Ausblick auf die Fjordlandschaft, die Tafelberge und das Meer ist einfach wunderschön.

Internet: <https://de-keepexploring.canada.travel>, www.newfoundlandlabrador.com,

